

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 04.11.2004
Dezernat IV	Amt Amt 45	

I N F O R M A T I O N

I0355/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	16.11.2004	nicht öffentlich
Kulturausschuss	15.12.2004	öffentlich
Stadtrat	13.01.2005	öffentlich

Thema: Öffnungszeiten der Museen zum Stadtjubiläum

Bereits im Jahr 2001 hat die Verwaltung auf Antrag des Stadtrates geprüft, inwieweit eine kostenneutrale Verlängerung der täglichen Öffnungszeiten in den Museen realisierbar sei. Seit dem Jahr 2001 haben sich einige Parameter geändert; so wird seit Änderung der Entgeltordnung im Jahr 2004 auf das regelmäßige Erheben von Eintrittsentgelten grundsätzlich verzichtet, was eine Refinanzierung der Angebotserweiterung durch Eintrittsgelder nur noch bedingt ermöglicht. Diese Maßnahme ist das Ergebnis wegfallender Stellen im Bereich des Aufsichts- und Kassendienstes, die heute unter der Bezeichnung „Museumsservice“ im Stellenplan geführt werden. Von ehemals 8 Stellen sind im Museumsbereich noch 4 Stellen vorhanden. Seit dem Jahr 2004 ist das Technikmuseum nur noch temporär während der 7 Sommermonate im Jahr geöffnet, da die Haushaltsmittel für Personal- und Sachkosten um ca. 60 % im Zuge der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen reduziert werden mussten. Andere Einflussgrößen wie z. B. Kosten für den Aufsichtsdienst sind nahezu gleich geblieben, so dass die heutige Stellungnahme mit dem Prüfergebnis vom Oktober 2001 phasenweise identisch ist.

Eine kostenneutrale Verschiebung der Öffnungszeiten von bisher 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr oder 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr steht im offenen Widerspruch zum Bildungsauftrag der Museen. Die Erfahrung zeigt, dass viele Schulen ihre Stundenplanung auf die traditionellen Öffnungszeiten ab 10:00 Uhr täglich (außer montags) abgestimmt haben und eher noch früher das Museum besuchen wollen.

Alternierende Öffnungszeiten, etwa Verschiebung der Öffnungszeiten nur an jedem Donnerstag, tragen erheblich zur Verunsicherung der Besucher bei. Diese Erfahrung konnten die Magdeburger Museen im Verlauf der neunziger Jahre machen, als zum Angebot noch der „lange Museumsdonnerstag“ gehörte, an dem die Häuser bis jeweils 19:00 Uhr für den Besucherverkehr geöffnet waren. Ab 17:00 Uhr wurden die Ausstellungen grundsätzlich nicht mehr besucht, was schließlich dazu führte, diese Abendöffnungszeiten aus dem Angebotskatalog herauszunehmen.

Sollten tägliche Öffnungszeiten in die Abendstunden verlängert werden, so führt das zwangsläufig zu Mehrkosten in den Bereichen Bewachung und Museumsservice. Überschlägig kann eingeschätzt werden, dass je Öffnungsstunde Mehrausgaben in Höhe von 40,00 EUR pro Haus fällig werden. Noch nicht eingerechnet sind Mehrausgaben für Energie wie Licht, Wasser, Heizung etc.

Von einer Verschiebung der Öffnungszeiten oder Differenzierung würden wir aus Gründen der Einprägsamkeit für das regionale Publikum unbedingt absehen.

Eine Refinanzierung über Eintrittsentgelte ist nur möglich, wenn eintrittsentgeltpflichtige Sonderausstellungen (siehe Entgeltordnung) gezeigt werden. Im Regelfall ist der Eintritt in die Häuser entgeltfrei, was bei Verlängerung der Öffnungszeiten lediglich zu Mehraufwendungen führt. Die Situation verschärft sich auch noch vor dem Hintergrund der bereits erwähnten Personalreduzierung im Museumsservicebereich. Zwangsläufig führt die Verlängerung der Öffnungszeiten auch in dieser Kostengruppe zu Mehraufwendungen, für die keine Deckungsmöglichkeit aus Mehreinnahmen vorhanden wäre.

Da für die Ausstellung „Magdeburg 1200“ im Jahr 2005 die Öffnungszeiten 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr täglich, außer montags, kalkuliert werden, würde auch eine Erweiterung der Öffnungszeiten während der Laufzeit dieser Ausstellung zunächst nur die Kosten erhöhen. Das Risiko einer Überschreitung des Budgets würde weiter wachsen.

Eine Möglichkeit, die Öffnungszeiten punktuell, ohne zu großes Kostenrisiko zu erweitern, würde darin bestehen, nach der Laufzeit von etwa 2 Monaten der Ausstellung „Magdeburg 1200“ für die Restlaufzeit der Ausstellung von 2 Monaten donnerstags die Öffnungszeiten bis 20:00 Uhr zu verlängern, wenn sich ein überdurchschnittlich guter Besuch der Ausstellung mit entsprechenden Mehreinnahmen bis dahin herauskristallisiert hätte.

Dr. Koch